Stephanie Schorp
Geschäftsführerin der Personalmanufaktur Comites und *human*-Beirätin

Wie verändert KI Wirtschaft und Arbeitswelt?

Die Personalberatung Comites hat mehr als 100 Top-Führungskräfte, CEOs, CDOs sowie Fachleute aus unterschiedlichen Branchen und überwiegend großen, international agierenden Unternehmen befragt.

Die Ergebnisse zeigen einen bemerkenswerten Optimismus unter Führungskräften, wenn es um das Potenzial und den Nutzen von KI für die Wirtschaft und den Erfolg des eigenen Unternehmens geht. Negative Auswirkungen auf Arbeitsplätze werden kaum gesehen. Gleichzeitig hebt man die Bedeutung von ethischer Verantwortung und Datenschutz hervor, für deren Einhaltung insbesondere Führungskräfte in die Pflicht genommen werden. Trotz der positiven Einstellung zu KI-Tools und ihren Möglichkeiten offenbart die Umfrage auch signifikante Lücken: Kaum ein Unternehmen hat klare Regeln für den Umgang mit ChatGPT und Co., Schulungs- und Weiterbildungsangebote suchen Mitarbeitende oft vergebens.

54 Prozent der Befragten halten ihr Unternehmen für widerstandsfähig gegenüber möglichen Veränderungen durch KI.

Allerdings scheint sich hier einiges zu tun. Davon zeugen laut der Umfrage gesunder Menschenverstand, bisher kaum gekannter Pragmatismus und eine erstaunliche Offenheit im Umgang mit neuer Technologie. KI wird als Katalysator für einen kulturellen Wandel in den Firmen gesehen, den es inklusiv, transparent und kommunikativ so zu gestalten gilt, dass Vertrauen entsteht und Reaktanzen vermieden werden; und dass die Belegschaft stetige Adaption und kontinuierliches Lernen als Chancen begreift.

Weitere Informationen und Details: comites.com/umfrage-ki ■

Meeri Haataja
CEO der Softwareentwicklungsfirma Saidot

»Zum ersten Mal erleben wir einen Moment, in dem das Potenzial der KI für jeden erfahrbar wird. Diese Zugänglichkeit repräsentiert einen Paradigmenwechsel, indem sie das bisher größte Hindernis für KI-Innovationen beseitigt – dass nämlich nur eine kleine und oft nicht repräsentative Gruppe von Menschen neue Anwendungen für KI entwickeln konnte. Die Entwicklung der KI unterstreicht die Bedeutung von menschlichen Fähigkeiten wie emotionaler Intelligenz und Handwerkskunst. Die Fähigkeit, Technologie zu verstehen, erweist sich dabei als grundlegend. Ebenso wichtig ist die tiefe Spezialisierung in Bereichen, in denen KI eine wachsende Rolle spielt, wie Gesundheitswesen, Finanzen, Bildung und Recht. Auch die Bedeutung des kritischen Denkens kann nicht genug betont werden. Es gibt eine inhärente Unsicherheit darüber, wie eine intelligente Zukunft aussehen wird. Die kritische Aufgabe vor uns besteht nicht darin, sie vorherzusagen, sondern sie gemeinsam neu zu imaginieren und zu gestalten.«

Fotos privat (2), PR (3)

INTERVIEWS
Rebekka Reinhard